

Methodenblatt: „Kreuzweg der Gefühle“

Schlagworte:
Kreuzweg, Nachempfinden, Verfremdung, Modernisierung
Material / Vorbereitung:
<ul style="list-style-type: none"> • Kreuzwegbilder (siehe unten), farbkopiert auf Din A4 (3 Sätze á 14 Blatt) • Sprechblasen, 10 unterschiedliche Bündel mit je 4 Sprechblasen (3x mit Text, 1x lautmalerisch, auch leere Sprechblasen sind möglich, jeweils 3x) • Kreuzwegbilder modern, ca. 40 Farbkopien (3x) • Kreuzwegtitel modern, 14 Papierstreifen (3x) • Bluetoothbox oder Lautsprecher, Tablet – für ein Lied
Dauer:
20 Minuten
Gruppengröße / Methode auch geeignet für:
Ca. 20 Personen (je nach Raumgröße) / Menschen mit Mobilitätseinschränkung (abhängig von den räumlichen Gegebenheiten), ältere Menschen
Setting:
Einzelnen oder zwei größere Gruppen
Ziel:
Die Kreuzwegstationen zeigen sehr dramatische Situationen, die mit vielen Gefühlen – positiven und negativen – verbunden sind. Dem bildlichen Ausdruck soll eine zeitgemäße Sprache gegeben und auf diese Weise der Kreuzweg ins Heute übersetzt werden.
Ort der ersten Durchführung:
Barmherzige Schwestern FDC Schulkapelle St. Marien, Liniengasse, 1060 Wien
Kontext:
<p>Das Abgehen von Kreuzwegstationen wurde im Spätmittelalter vom Franziskanerorden als „Pilgerweg der Armen“ eingeführt. Damit wurde der Weg nachgestellt, den Pilger im Heiligen Land in Jerusalem abgingen. Nur wenige Menschen konnten sich eine lange Pilgerfahrt leisten. Anfangs waren alle Kreuzwegstationen an Wegen im Freien aufgestellt. Dies änderte sich in der Barockzeit, als Kreuzwegstationen auch im Inneren der Kirche angebracht wurden.</p> <p>Die Bewegung des Nachgehens von Christi Leidensweg und das Betrachten von Bildern der Passion sollte ein innigeres, intensiveres Nachvollziehen und Anbeten ermöglichen. Darum wurden die Kreuzwegstationen auch mit anrührenden Details ausgestattet, die auch in den Evangelien nicht vorkommen (z.B. Jesus fällt mehrmals unter dem Kreuz, Jesus begegnet seiner Mutter, Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch).</p>

Beschreibung / Ablauf:

Die Teilnehmenden werden eingeladen, zwei Gruppen zu bilden. Jede Gruppe bekommt eine eigene Aufgabe.

Aufgabe 1:

Jede/r erhält 4 Sprechblasen auf laminiertem Papier. Auf den Kirchenbänken liegen Farbkopien der Kreuzwegbilder. Die Sprechblasen werden zu den dargestellten Personen gelegt oder geklebt, wobei allen die Wahl des Bildes oder der Bilder freisteht. Das ausgewählte Bild kann dann mit der entsprechenden Sprech- und Gedankenblase beklebt werden. Leere Sprechblasen können selbst beschriftet werden.

Aufgabe 2:

Jede/r erhält die aktualisierte Überschrift zu einer Kreuzwegstation (Nummer der Station und Textzeile auf laminiertem Papier). Auf den Kirchenbänken liegen ca. 40 verschiedene Bilder. Die Teilnehmenden sollen sich ein modernes Kreuzwegbild für ihre Station suchen. Während des Prozesses wird Musik eingespielt. Sobald diese verstummt, sollen sich alle für ein modernes Kreuzwegbild entschieden haben.

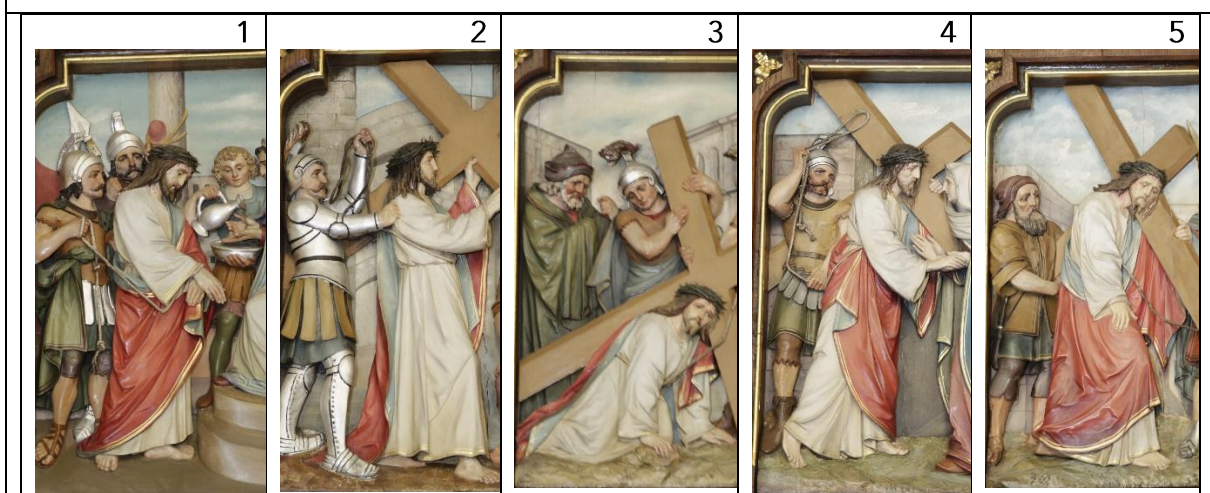
Weiterführend:

Die weiterführende Auseinandersetzung lädt dazu ein, den einzelnen Kreuzwegstationen Schlagzeilen aus aktuellen Zeitungen zuzuordnen. Diese Schlagzeilen können Antworten auf folgende Fragen sein: Wo gibt es heute Gewalt, Hass, Trauer? Wo aber gibt es auch Mitgefühl und Hilfe?

Die Gruppe könnte auch gemeinsam ein Fastentuch gestalten.

Material (siehe oben):

Kreuzweg-Stationen





Klassische und aktualisierte Überschriften der Kreuzwegstationen:

	klassisch	aktualisiert
1	Jesus wird zum Tod verurteilt.	Das ist gemein!
2	Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.	Wer ist daran schuld?
3	Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.	Das tut weh!
4	Jesus begegnet seiner betrüben Mutter.	Ich halte zu dir!
5	Simon hilft Jesus das Kreuz tragen.	Ich helf' dir!
6	Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch.	Das tut gut.
7	Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.	Das ist mir zu viel!
8	Jesus tröstet die weinenden Frauen	Habt keine Angst!
9	Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.	Ich kann nicht mehr!

10	Jesus wird seiner Kleider beraubt.	Ich hab' gar nichts mehr.
11	Jesus wird ans Kreuz genagelt.	Das ist brutal!
12	Jesus stirbt am Kreuz.	Lass mich nicht allein!
13	Jesus wird vom Kreuz genommen.	Ich bin traurig.
14	Jesus wird ins Grab gelegt.	Wie soll es weitergehen?

Dokumentation:



© Stampler, 2020